



Schulleiter Johannes Treude (von links), der Abteilungsleiter Realschule, Helmut Hertnagel, die FSJ-lerin Nathalie Rabel und die Klassenlehrerin der 5R, Birgit Maier, begrüßen die neuen Fünftklässler der Realschule.

Foto: Zinzendorfsschulen

Hemd weist auf Gemeinschaft hin

Einschulung | Beruhigende Botschaft / Gottesdienste zum Auftakt

Königsfeld. Mit den beruhigenden Worten »Nobody is perfect« (Niemand ist perfekt) wurden an den Zinzendorfsschulen den Jüngsten genommen. »Es ist nicht schlimm, wenn Ihr Fehler macht«, lautete die Botschaft, die Schulpfarrer Christoph Fischer, die Religionslehrerinnen Mechtild Fischer und Annerose Klingner-Huss sowie Schulleiter Johannes Treude in dem letzten der insgesamt drei Gottesdienste zum Schuljahresbeginn übermittelten.

»Wir sind Lernende und das heißt auch, aus Fehlern zu

lernen«, sagte Christoph Fischer. So würde heute zum Beispiel niemand mehr auf die Idee kommen, einen Turm wie den in Pisa auf zu weichem Untergrund zu bauen.

Die Gottesdienste wurden musikalisch von Lehrern begleitet und boten für alle einen guten Wiedereinstieg in den Schulalltag nach den Sommerferien.

Schulleiter Johannes Treude wünschte allen »Viel Power und viel Spaß«, bevor die neuen Zinzendörfler einzeln begrüßt wurden und ihre Schul-Polohemden bekamen,

die sie nun als Teil der Schulgemeinschaft auszeichnen.

Die Bewohner des Internats waren bereits am Vortag in den Schwarzwald angereist und hatten es sich in ihren Zimmern gemütlich eingerichtet.

Der erste Tag nach den Sommerferien war nicht nur für die Fünftklässler der Beginn eines neuen Lebensabschnitts – es wurden mit Dana Moosmann (Deutsch, Englisch und Erdkunde) und Philipp Hudek (Englisch und Gemeinschaftskunde) auch zwei neue Lehrer begrüßt.